

„Geduld, Juioko. Der Wind wird allmählich stärker, und bald wird der Praho erscheinen.“

„Wenn der Wind stärker wird, wird auch das Meer bewegt.“

„Wir werden schon mit ihm fertig werden.“

Als sie etwa eine Stunde lang weiter geschwommen waren, machten sie plötzlich beide gleichzeitig halt und blickten einander an.

„Hast du etwas gehört?“ fragte Sandokan.

„Ja,“ erwiderte der Dajake.

„Es scheint ein Dampfer zu kommen, nicht wahr?“

„Ja, Kapitän.“

Sandokan stützte sich auf die Schultern des Dajaken und richtete seinen Oberkörper auf. Da sah er im Norden zwei helle Punkte, die etwa zwei bis drei Meilen entfernt sein mochten.

„Ein Schiff kommt auf uns zu,“ sagte er.

„Dann können wir uns auffischen lassen,“ erwiderte Juioko.

„Wir wissen nicht, welcher Nation es angehört, und ob es ein Kriegsschiff oder ein Handelsschiff ist.“

„Woher kommt es?“

„Vom Norden.“

„Das ist verdächtig, Kapitän.“

„Das scheint mir auch. Vielleicht ist es ein Schiff, das an der Beschießung von Mompracem teilgenommen hat und sich auf der Suche nach dem Praho von Yanez befindet.“